



ISTITUTO
italiano
DI CULTURA
ARBURGO

Veranstaltungsreihe 2018
Archäologie und Kunstgeschichte
Nomi cose città / Musei d'Italia



Nomi cose città: opere d'arte che raccontano città Kunstwerke die von Städten erzählen, Städte, die von Kunstwerken erzählen

Stadt, Land Fluss – in Italien ‘nomi cose città’ – ist ein seit Generationen gespielter Klassiker: für jeden Buchstaben gibt es einen Namen, ein Objekt, eine Stadt zu entdecken!

Kunsthistoriker und Archäologen präsentieren ausgewählte Kunstschatze und portraituren damit auch verschiedene italienische Städte.

Musei d'Italia Italienische Museen entdecken

Begegnungen mit Direktoren und Kuratoren neuer, aktuell umgestalteter oder wenig bekannter italienischer Museen.

Nomi cose città I 22. Februar, 19.00 Uhr Dr. Simone Foresta

Archäologe

Die Ara Pacis in Farbe. Die Polychromie eines Bauwerks im Alten Rom.

Musei d'Italia I 2. März, 19.00 Uhr Dr. Eva Degl'Innocenti

Leiterin des Museo Archeologico Nazionale di Taranto

Das Museo Archeologico Nazionale di Taranto: ein Projekt des Kulturrums, der Forschung und der Identität

Nomi cose città II 15. März, 19.00 Uhr Dr. Gabriella Cianciolo Cosentino

Architekturhistorikerin

“Sizilien und wir”. Mittelalterrezeption zwischen Nationalismus und Orientalismus.

Die Veranstaltungsreihe findet im Italienischen Kulturinstitut statt und wird im nächsten Programm fortgesetzt.

Hansastraße 6, 20149 Hamburg

Tel: 040 / 39 99 91 30

E-Mail: iicamburgo@esteri.it www.iicamburgo.esteri.it

Abb. auf der Vorderseite: F. X. Nachtmann, Allerheiligenhofkirche in München, 1839, Münchner Stadtmuseum / Simone Foresta fotografiert die Ara Pacis